

Presseinformation

6. November 2003

Saisonschluss der Höllental- Museumseisenbahn

Erfolgreichstes Jahr seit Bestehen des Lokalbahn-Vereins

Am Sonntag, 2. November, fuhr der letzte planmäßige Höllental-Express, gestern der letzte Sonderzug der Saison 2003. 8.771 Fahrgäste wurden an 66 Betriebstagen befördert. Das entspricht einer Steigerung von über 350 Prozent gegenüber der Saison 2002 und auch einer Steigerung von 234 Prozent gegenüber der Saison 2000. Auch die Fahrgastzahlen aus den Anfangsjahren, als die Höllentalbahn noch die erste und einzige Museumsbahn in Niederösterreich war, liegen mit 7.300 (1985) und 7.700 (1988) deutlich unter den Ergebnissen der diesjährigen Saison. Die Betriebsgarnitur hat in dieser Saison 3.600 Kilometer zurückgelegt.

Der Betrieb wird durch die freiwilligen und unentgeltlich arbeitenden Mitglieder des Vereins „Österreichische Gesellschaft für Lokalbahnen“ (ÖGLB) gewährleistet. Ein Zugführer, zwei Triebfahrzeugführer und ein Schaffner waren an jedem Betriebstag zwölf Stunden im Einsatz. Zusätzlich war der Shop des Vereins im Bahnhof Payerbach-Lokalbahn, wo man Informationen, Ansichtskarten, Fachbroschüren und Erfrischungen erhält, an allen Betriebstagen zehn Stunden geöffnet. Mit dieser Teamleistung war es möglich, den Betrieb mit einer 60-jährigen Heeresfeldebahn-Diesellokomotive auf der Strecke über den Artzberg und einer 100-jährigen Elektrolokomotive im Schwarzatal anzubieten.

Weitere Informationen unter www.erlebnisbahn.at/hoellentalbahn. Auskünfte: Ing. Wolfgang Thier, Telefon 0664/627 85 00.